

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

22.11.2018

**Geschäftszahl**

Ra 2018/07/0420

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2001/07/0032 E 21. November 2002 RS 5

**Stammrechtssatz**

Die nachträgliche Genehmigung einer Abweichung im Kollaudierungsverfahren nach § 121 WRG 1959 ist bei fehlender Zustimmung des in seinen Rechten nachteilig betroffenen Dritten nicht möglich, auch wenn die Abweichung geringfügig im Sinn des § 121 WRG 1959 ist (Hinweis E vom 28.1.1992, 90/07/0099). (Hier: Eine Inanspruchnahme von Fremdgrund ohne Zustimmung des Eigentümers verletzt dessen aus dem Grundeigentum erfließende Rechte. Eine solche Abweichung ist den Eigentumsrechten des Bf jedenfalls nachteilig.)

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2018070420.L03